

Mit dem Fahrrad auf den Spuren Raiffeisens

Km Streckenabschnitt	Km gesamt	Streckenführung	Wegweisende Beschilderung	Raiffeisen's Wirken vor Ort
0	0	Weyerbusch (Raiffeisenzentrum)		Ab 1845 war Friedrich Wilhelm Raiffeisen hier Bürgermeister und gründet aus Anlass der herrschenden Hungersnot ein Jahr später den „Weyerbuscher Brodverein“. Er setzt sich für gute Allgemeinbildung der Bevölkerung ein, weil er hier auch die Basis für landwirtschaftliche Verbesserungen sieht. Zur besseren Anbindung der Region baut er 1845 bis 1852 die Raiffeisenstraßen über Flammersfeld Richtung Bad Honnef und Neuwied.
2	2	Durch Leingen nach Werkhausen	Kanalstraße	Raiffeisen kümmerte sich hier nicht nur um die Beschaffung von Geld für Getreide und Saatgut, sondern auch um die Verrichtung der Nachtwache oder die Besoldung für das Läuten der Schulglocke.
1,5	3,5	Durch das „Tal der Kunst“ nach Hasselbach		In Hasselbach unterstützt er die Armen durch Beschaffung von Arbeitsplätzen sowie Getreide und Kartoffeln zur Ansaat.
3,0	6,5	Im Mehrbachtal weiter nach Kraam	Verbindungswegweiser zur Radtour 1 u. 3	Raiffeisen kämpfte gegen die Hungersnot, indem er hier zusätzlichen Holzschlag genehmigte, um mit dem Geld Brot für die Armen zu beschaffen.
1,5	7,5	Weiter bis Mehren	Verbindungswegweiser zur Radtour 1	Hier setzte sich Raiffeisen u.a. dafür ein, dass der erhebliche Erlös aus dem Verkauf der Bleiabdeckung des Kirchturmdaches für die Beschaffung von Getreide und Saatkartoffeln eingesetzt wurde.
4	11,5	Durch Fiersbach nach Kircheib	Radtour 1	Durch Veranlassung von Raiffeisen wurde hier Geld aus der Gemeindekasse zur Versorgung der Armen bereitgestellt. Der Versuch hier durch Erzschürfungen Einkommen zu erzielen war jedoch erfolglos.
6	17,5	Weiter nach Maulsbach	s.o.	Auch im abgelegenen Maulsbach sorgte Raiffeisen für den

				Bau eines Schulhauses.
3	20,5	Zurück bis Mehren	s.o.	
3	23,5	und weiter nach Giershausen	Verbindungswegweiser zur Radtour 3	Raiffeisens Maßnahmen zur Beschaffung von Arbeit und Linderung der Not wurden zunehmend auch von den Gemeinderäten, wie hier in Giesenhäusen finanziell unterstützt.
2	25,5	Durch Walterschen ins Birnbachtal	Radtour 3	Um den Bau eines Schulhauses zu finanzieren, veranlasste Raiffeisen die Gemeinderäte von Walterschen, Giershausen und Schürdt zum Verkauf gemeindeeigener Grundstücke.
3	28,5	Bachaufwärts nach Hemmelzen	in Hemmelzen rechts zur Grillhütte	Auch hier förderte Raiffeisen den Erzabbau um Geld für die notleidende Bevölkerung zu erwirtschaften. Hierbei achtete er jedoch immer darauf, dass entstandene Schäden ausgeglichen und bezahlt wurden.
2	30,5	Verbindungsstrasse nach Oberölfen	Wanderweghinweis He 1 Richtung Oberölfen	Aus Rücksicht auf die hungernde Bevölkerung in die Fastenzeit verweigerte Raiffeisen hier sogar eine Hochzeitsfeier mit Musik und Tanz.
4	34,5	Durch Unterführung B 8 im Ölfener Bachtal nach Wölmersen		Wie das Kirchenarchiv hier zeigt, setzte sich Raiffeisen häufig dafür ein, dass aus den Almosenkassen der Kirchen Schuhe oder Kleidung für die ärmsten Einwohner bezahlt wurden.
1,5	36	Weiter nach Birnbach	Radtour 5	Friedrich Wilhelm Raiffeisen gehörte zur evangelischen Kirchengemeinde Birnbach und besuchte hier den sonntäglichen Gottesdienst.
5	41	Bergab durch <i>Hemmelzen</i> , am Ortsausgang rechts nach <i>Hilkhausen</i> , entlang der „alten Dorfstrasse“ bergauf zur Raiffeisenstrasse (L 276)	ab Ortsende Hemmelzen, weiter auf Radtour 3	
1	42	Entlang der Raiffeisenstrasse zurück nach Weyerbusch	Auf Raiffeisenstraße zurück nach Weyerbusch	